



Automobile Ausstattung für alle mit Handicap

Für gehandicapte Personen bedeutet Autofahren Selbstständigkeit. Deshalb präsentieren Hersteller behindertengerechter Ausstattung für Automobile auf zwei Messen einige Neuheiten.

TEXT: THERESA SIEDLER / RECHERCHE: AMELIE BECKER

Bereits im Mai fand eine der größten Messen für Reha-, Orthopädie- und Medizintechnikprodukte sowie zu Themen wie Innovationen für Pflege und Therapie in Karlsruhe statt. Die „Rehab“ lockte zu ihrem 20. Jubiläum vom 16. bis zum 18. Mai rund 18.500 Besucher in die Messehallen in Karlsruhe. Eine weitere große Messe zu diesem Thema, die „Rehacare“,

wird vom 18. bis zum 21. September 2019 in Düsseldorf stattfinden. Nachdem im letzten Jahr mit rund 50.000 Besuchern ein Rekordergebnis verzeichnet werden konnte, hoffen die Aussteller auch in diesem Jahr wieder, eine Menge interessierter Kunden begrüßen zu dürfen. Fahrschulen, Fahrlehrer und gehandicapte Menschen, die Auto fahren lernen wollen, finden vor allem

in Halle fünf interessante Neuheiten rund um die behindertengerechte Fahrzeugausstattung.

VEIGEL PRÄSENTIERT SEINE PRODUKTNEUHEITEN

Auf der „Rehab“ in Karlsruhe präsentierte unter anderem Veigel seine Produktneuheiten. Diese sind nun erhältlich. Die Firma



Behindertengerechter Umbau durch die Sodermanns Automobile GmbH in einem Fahrschulauto

© F. Sodermanns Automobile

hat sich seit beinahe 100 Jahren einen Namen vor allem bei Doppelbedienungen gemacht. Auch führende Fahrzeughersteller nutzen die Produkte von Veigel, wenn es darum geht, Fahrzeuge behindertengerecht auszustatten. Fahrschulautos rüstet Veigel nach den Wünschen und Bedürfnissen des Eigentümers, die für die jeweilige Handicap-Ausbildung vonnöten sind, aus. Dafür unterbreitet der Hersteller Fahrschulunternehmern nach eigenen Aussagen ein speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot. Neu im Portfolio hat Veigel beispielsweise das Produkt „Jimmy“,



© Theresa Siedler

Veigel präsentierte unter anderem seine Doppelpedalerie auf der „Rehab“ in Karlsruhe



Sodermanns zeigt seine Produkte auf der „Rehacare“ in Düsseldorf. Mit dabei ist auch ein Rollstuhlverladesystem

mit dem das An- und Abschnallen bei eingeschränkter Beweglichkeit und bei beengten Platzverhältnissen vereinfacht werden soll. Durch einen zweifach abgesicherten Abschnallvorgang sei trotz der Vereinfachung kein unbeabsichtigtes Abschnallen möglich. Seit Juli 2019 präsentiert Veigel mit den Handbedienungen der E-Serie außerdem eine weitere Produktneuheit. Die neuen Handbedienungen der E-Serie wurden leichter und ergonomischer. Außerdem wurde das Cover der Handbedienungen

// GEGEN UNBEABSICHTIGTES ABSCHNALLEN HAT VEIGEL EINE LÖSUNG GEFUNDEN //

aus weicherem Material hergestellt, um den Fahrkomfort zu erhöhen. Die Weiterentwicklungen der Handbedienungen sollen dann im Herbst 2019 und im kommenden Jahr 2020 folgen. Ganz neu ist außerdem die Ansteuerung des Gaspedals, das nun rein elektrisch funktioniert.

SODERMANNS MIT REICHLICH BERUFSERFABUNG

Der Pkw-Führerschein für Menschen mit körperlicher Einschränkung sei seit Jahren etabliert und biete eingeschränkten Menschen die Möglichkeit, ihre wiedergewonnene Mobilität in vollen Zügen zu genießen, erklärt Frank Sodermanns vom Reha-Mobilitätszentrum NRW in Wasserburg. Jedoch stellen Pkw, Krafträder, Arbeitsmaschinen und Reisemobile bis 3,5 Tonnen

VERKEHRSINSTITUT BIELEFELD

Jubiläum: „Grundlagenseminar Fahreignung“

Das Verkehrsinstitut Bielefeld feiert im kommenden Jahr das 20. Jubiläum „Grundlagenseminar Fahreignung“. Das Grundlagenseminar Fahreignung 2020, das vom Verkehrsinstitut Bielefeld veranstaltet wird, befasst sich unter anderem mit den Themen Fahrängste, Erklärung und Messung der Basisfunktionen der kognitiven Leistungsfähigkeit sowie der mentalen Relaxation.

Zum 20. Jubiläum wird das Seminar unter neuer Leitung stattfinden. Zu den Referenten des dreitägigen Seminars gehören Annette Paulus, Heike Gresch-Kerwien, Bernd Zawatzky und Sebastian Müller. Mit dabei sein wird auch der verantwortliche Leiter des VI Bielefeld, Ulrich Wibbeke.

Der Preis für das Grundlagenseminar liegt bei 650 Euro. Verbandsmitglieder zahlen 600 Euro. Eine Anmeldung ist möglich unter:

www.verkehrs-institut.de

Gesamtgewicht bis dato das bisherige Spektrum dar, welches mit den Führerscheinklassen A und B abgedeckt ist. Was ist aber mit dem Führerschein der Klasse C1, fragte sich Frank Sodermanns. Um diese Lücke zu schließen, baute er gemeinsam mit seinem Team zwei Lkw um. „Einmal als Rollstuhlfahrer-Konzept einen großen Mercedes-Benz Sprinter mit Lift im Heck, Dreh-Schwenksitz und Bedienelementen für Gas und Bremse. Und zum Zweiten einen Mercedes-Benz

Actros für Menschen, die eine Einschränkung im Oberkörperbereich haben. Hier ist es uns gelungen, einen Multifunktions-Drehknopf einzubauen, mit dem man lenken und gleichzeitig Hupe, Blinker sowie Scheibenwischer betätigen kann“, berichtet Sodermanns. Die Umbaukonzepte und weitere Produkte wird das Unternehmen unter anderem auf der Messe „Rehacare“ in Düsseldorf vorstellen.

FELITEC VERWIRKLICHT FÜR SEINE KUNDEN MOBILE FREIHEIT

Das Unternehmen Felitec, das sich seit Mitte der 90er-Jahre auf den behindertengerechten Umbau von Fahrzeugen spezialisiert hat, präsentiert in diesem Jahr seine neueste Entwicklung, den „Felitec Brownie Plus“. Als „intelligentes“ Rollstuhlverladesystem soll es durch frei programmierbare und dreidimensionale Einzugswege die Möglichkeit bieten, auch größere Rollstühle durch kleine Türöffnungen zu manövrieren. Damit könnten auch Rollstühle ins Fahrzeug gehoben werden, die höher als die eigentliche Höhe der Türöffnung sind. Weil das System aus leichten und trotzdem stark belastbaren Materialien hergestellt wird, soll der „Felitec Brownie Plus“ weder die Fahrzeuggeschwindigkeit noch den Kraftstoff- oder Stromverbrauch beeinträchtigen, versprechen die Hersteller aus dem baden-württembergischen Schorndorf. Sonstige individuelle Umbauten nimmt Felitec nach Rücksprache mit dem Kunden vor.

KIRCHHOFF MOBILITY AUF BEIDEN MESSEN VERTRETEN

Auf der „Rehab“ im Mai präsentierte das Unternehmen Kirchhoff Mobility schon



Behindertengerechte Ausstattung gibt es auch für Lkw und Transporter

© F. Sodermanns-Automobile

REHACARE

Internationale Fachmesse für Rehabilitation und Pflege

Als Informations- und Kommunikationsplattform findet die „Rehacare“ in Düsseldorf bereits seit mehr als 40 Jahren statt. In diesem Jahr werden wieder rund 700 Aussteller aus mehr als 40 verschiedenen Ländern weltweit ihre Produkte präsentieren und neuartige Systemlösungen anbieten. Zudem runden zahlreiche Themenparks – unter anderem zu den Highlight-Themen „Mobilität und Reisen“ oder „Beruf und Inklusion“ – sowie allerlei Informationsveranstaltungen das Messeangebot für Besucher ab.



© Messe Düsseldorf/ctillmann

Dichtes Gedränge herrschte im letzten Jahr auf der „Rehacare“ in Düsseldorf

seine neuesten Umbaulösungen für Aktiv- und Passivfahrer. Eines der Highlights auf dem Kirchhoff Mobility Messestand war der neue Opel Combo Life mit dem Heckausschnitt „Nivo“. Die Umbaulösung bietet genügend Platz für einen Rollstuhlfahrer sowie für weitere Fahrgäste im Auto. Durch die breite Wanne, die optional einklappbare Flex-Rampe für eine ebene Kofferraum-

fläche und die vielen Individualisierungsmöglichkeiten wurde zusätzlicher Komfort im Auto trotz Handicap ermöglicht. So bietet der Opel je nach Ausstattung Platz für bis zu fünf Personen.

Auch auf der Messe „Rehacare“ in Düsseldorf werden die Umbauspezialisten von Kirchhoff Mobility mit einem Stand vertreten sein und ihre neuesten Produkte präsentieren. //